

Viele verdrängen den demografischen Wandel

Unternehmen Strategien für die Zukunft bei IHK-Forum im Mittelpunkt

Von unserer Redakteurin
Stephanie Mersmann

■ **Koblenz/Region.** Dass der demografische Wandel die Gesellschaft und die Arbeitswelt verändern, ist seit Langem kein Geheimnis mehr. Und doch gibt es bei vielen Firmen weiterhin Handlungsbedarf. „Eigentlich könnte man denken, das Thema ist schon ausgelutscht, aber eine ganze Reihe von Unternehmern verdrängt es noch“, sagte IHK-Hauptgeschäftsführer Arne Rössel beim Demografie-Forum, das die Industrie- und Handelskammer Koblenz gestern

in der Rhein-Mosel-Halle veranstaltet hat. Mehr als 100 Vertreter aus Wirtschaft, Kommunalpolitik und Gesellschaft setzten sich einen Tag lang mit den Herausforderungen des demografischen Wandels auseinander. Ein entscheidendes Thema für die Zukunft der Unternehmen, denn für sie wird es nicht nur schwieriger, Nachwuchskräfte zu gewinnen, sondern auch wichtiger, Fachkräfte zu halten.

Denn die Menschen in der Region werden weniger: „Bis zum Jahr 2013 wird die Bevölkerungszahl in Rheinland-Pfalz trotz Zuwanderung auf 3,77 Millionen zurückgehen“, sagte Demografieminister Alexander Schweitzer – und bei den Menschen im erwerbsfähigen Alter ist der Rückgang noch einmal stärker. Er fordert deshalb eine entsprechende Personalpoli-

tik, die nicht nur auf die Stärkung der Nachwuchskräfte setzt, sondern auch auf gesunde und nachhaltige Arbeitsmodelle, die es den Mitarbeitern ermöglichen, länger aktiv im Berufsleben zu bleiben.

Hier setzt zum Beispiel die Personalpolitik der Rhodius-Unternehmensgruppe aus Burgbrohl an. Neben dem Gewinnen von Nachwuchskräften – je nach Beruf gerade im ländlichen Raum eine Herausforderung – setzt das Unternehmen laut Personalleiterin Stefanie Schäfer alles daran, ein attraktiver Arbeitgeber zu sein: „Über Personalentwicklung wollen wir unsere Mitarbeiter qualifizieren und an uns binden.“ Weitere Themen sind die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und das altersgerechte Arbeiten. Sowohl Frauen mit Kindern als auch älteren Mit-

„Eigentlich könnte man denken, das Thema ist schon ausgelutscht, aber eine ganze Reihe von Unternehmern verdrängt es noch.“

IHK-Hauptgeschäftsführer Arne Rössel

arbeiten will man es ermöglichen, etwa durch spezielle Arbeitszeitmodelle leichter dem Beruf nachgehen zu können. Hier schaut man aktuell, wo in der Firma Bedarf ist, ob die Mitarbeiter etwa eine eigene Unternehmenskita annehmen würden. Auch die Pflege von Angehörigen ist ein wichtiges Thema, so Schäfer. „Wir haben zurzeit keinen Mitarbeitermangel, aber wir stellen schon jetzt die Weichen für

die Zukunft“, betont die Personalleiterin.

Das würde sich IHK-Präsident Manfred Sattler von vielen Entscheidungsträgern wünschen: „An vielen Stellen fehlt es noch an den richtigen Strategien. Diese zu finden, ist nicht einfach.“ Auch bei den Kommunen sieht die IHK angesichts schrumpfender Bevölkerungszahlen Handlungsbedarf. Es sei keineswegs sicher, ob in allen Regionen und Orten die bisherige Infrastruktur aufrechtzuerhalten ist, hier müsse über verstärkte interkommunale Zusammenarbeit nachgedacht werden. Die regionale Wirtschaft sei mit Blick auf ihre Wettbewerbsfähigkeit auch davon direkt betroffen. Schließlich geht es auch darum, wie attraktiv ein Standort ist und wie man hier Fachkräfte sichern kann.

Technik-Tage für Mädchen

Bildung Breit gefächertes Angebot in den Ferien: Ada-Lovelace-Projekt

■ **Koblenz.** Das Ada-Lovelace-Projekt bietet auch in diesem Jahr unter dem Motto „Mädchen und Technik-Tage“ ein abwechslungsreiches Ferienprogramm vom 14. bis zum 25. April für Mädchen von der fünften bis zur achten Klasse aller Schulformen an. Am 14. und 15. April finden die Mädchen in dem zweitägigen Workshop „Vom Gummibärchen zur Spurensicherung“ heraus, wo sie Chemie im Alltag finden. Am 16. und 17. April beschäftigen sie sich mit dem Thema „Aus alt mach neu – der Umwelt zuliebe“. In der zweiten Ferienwoche können in einem Workshop Schmuckkästchen gebaut werden.

➕ Weitere Infos sind unter Tel. 0261/287 19 39 oder per E-Mail an alpanmeldung@unikoblenz.de erhältlich. Anmeldung unter www.ada-lovelace.com/koblenz



Während ihrer Ausbildung lernen Clemens Reichert (links) und Philipp Stuhlmüller (rechts) die komplette Fertigung einer Schaltanlage kennen. Beim ZeiLe-Projekt werden sie vom stellvertretenden Fertigungsleiter Bernd Speckhardt betreut.

Foto: Winfried Scholz

Lokales interessiert Azubis am meisten

Projekt Firma KSV nimmt seit vier Jahren an ZeiLe teil

Von unserem Mitarbeiter
Winfried Scholz

■ **Koblenz.** Seit vier Jahren beteiligt sich die Firma KSV am ZeiLe-Projekt unserer Zeitung. In diesem Jahr erhalten die beiden 17-jährigen Auszubildenden zum Elektroniker in Betriebstechnik, Clemens Reichert aus Kobern-Gondorf und Philipp Stuhlmüller aus Polch, im Rahmen des Projekts ein RZ-Jahresabonnement. Betreut werden sie vom stellvertretenden Fertigungsleiter Bernd Speckhardt.

Die Hobbys der beiden Azubis im ersten Ausbildungsjahr sind Radfahren und Schwimmen. Philipp betreibt dazu noch Judo, Clemens engagiert sich bei der DLRG

und in der Jugendfeuerwehr. Zum regelmäßigen Zeitunglesen kommen sie erst nach der Arbeit. Beide informieren sich hauptsächlich durch die Zeitung und meinen: „Da werden die Themen ausführlicher dargestellt und man kann auch noch mal nachlesen, wenn man etwas auf Anhieb nicht verstanden hat.“ Digitale Medien sind für sie eher eine Ergänzung.

Was interessiert sie am meisten? „Zu allererst das lokale Geschehen“, antworten beide spontan. Zum Beispiel, was mit einem Koblenzer Hallenbad wird, aber auch das Weltgeschehen, der Bürgerkrieg in Syrien oder das in Asien verschwundene Flugzeug. Philipp ergänzt: „Ich habe gespannt den Bericht über die Oscar-Verleihung gelesen.“ Fasziniert waren die beiden ebenso wie Bernd

Speckhardt vom Besuch im RZ-Druckhaus; etwa beim Gespräch mit Redakteuren oder als am späten Abend eine Ausgabe aktualisiert wurde, weil noch ein Fußballergebnis nachgetragen werden musste.

Die beiden werden ausgebildet im seit 2009 im Industriegebiet an der A 61 ansässigen mittelständischen Unternehmen der Koblenzer Steuerungs- und Verteilungsbau GmbH (KSV). Es wurde 1979 in Güls gegründet. Energieverteiler und Schaltanlagen spielen eine wesentliche Rolle, damit im Bürohochhäusern das Licht brennt, Bürotechnik, Heizung, Klimaanlage und Aufzüge ihre Dienste verrichten oder in der verarbeitenden Industrie Maschinen gesteuert werden. Inzwischen gehört KSV mit mehr als 100 Mitarbeitern zu den namhaf-

ten Firmen der Branche. Christian Frink, Mitglied der Geschäftsleitung, berichtet: „Zu unseren Kunden zählen unter anderen Debeka, Stabilus, Winkler und Dünnebier, der Getränkeverpackungshersteller Ball, aber auch WDR, ZDF und VW.“ Zurzeit werden neben anderen Anlagen die Bedien- und Steuerungspulte sowie eine Qualitätsprüfeinrichtung für einen Getränke Dosenhersteller in den USA gefertigt.

➕ Das Projekt „Zeitung lesen macht Azubis fit“ (ZeiLe) wird gefördert vom Verband der Zeitungsverleger in Rheinland-Pfalz und Saarland sowie dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur Rheinland-Pfalz. Kooperationspartner ist die Industrie- und Handelskammer Koblenz. Weitere Informationen: www.rhein-zeitung.de/azubiprojekt



Koblenz in Zahlen

150 000

Besucher pro Jahr erwartet die Koblenz-Touristik insgesamt in der Tourist-Information sowie an der Theaterkasse im Kulturbau. Diese kommen zu den Besuchern von Stadtbibliothek, Mittelrhein-Museum, Romantikum sowie Dachterrasse hinzu, die die Stadt auf Anfrage der SPD hin bekannt gegeben hatte (die RZ berichtete). Seit der Eröffnung im Juni 2013 bis Anfang März haben insgesamt 295 148 Personen diese Einrichtungen besucht. Außerdem haben bis Ende 2013 rund 1700 Gästeführungen im Kulturbau begonnen oder geendet. *sem*

Kinderuni öffnet wieder die Pforten

Weiterbildung Acht- bis Zwölfjährige können auch ein Diplom erwerben

■ **Koblenz.** Die Kinderuni Koblenz startet ins zehnte Jahr ihres Bestehens. Seit einer Dekade sitzen immer wieder Nachwuchsforscher im Alter von acht bis zwölf Jahren aufmerksam in den Hörsälen und lächern die Professoren mit ihren Fragen.

Für die Universität Koblenz-Landau und die Hochschule Koblenz als Organisatoren ist dieser runde Geburtstag Grund genug, das neue Vorlesungsprogramm am Freitag, 4. April, mit einem Paukenschlag zu beginnen: Die bekannte Kika-Moderatorin Jessica Lange wird im Audimax am Campus Metternich über das Thema „Von der Idee bis zur Show – Back-



Jessica Lange

stage im Backstage“ referieren. Während dieser gemeinsamen Auftaktveranstaltung der beiden Hochschulen wird Jessica Lange von 16 bis 17 Uhr aus erster Hand von ihrer täglichen Arbeit für den Kinderkanal berichten. Nach ihrer Vorlesung steht sie auch für eine Autogrammstunde zur Verfügung. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung für Kinder zwischen acht und zwölf Jahren ist frei. Eine Anmeldung im Internet unter www.kinderuni-koblenz.de ist erforderlich.

Dort finden sich auch Informationen zu allen weiteren Vorlesungen der Kinderuni Koblenz. Auf die jungen Studenten wartet eine große Bandbreite an Themen, von

Bauingenieurwesen und Informatik über Geschichte und Pädagogik bis hin zu Mathematik, Technik und Theologie.

Kinder, die 2014 an mindestens acht Vorlesungen der Kinderuni an der Hochschule Koblenz oder an der Universität Koblenz-Landau teilnehmen, können bei der gemeinsamen Abschlussveranstaltung „10 Jahre Kinder-Uni Koblenz“ am 28. November ihre Kinder-Uni-Diplome entgegennehmen. Im Rahmen dieser Diplomandenfeier berichtet Sabine Link von ihrer Arbeit als Clowndoktor.

Das Kooperationsprojekt Kinderuni des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur und der rheinland-pfälzischen Hochschulen will im Rahmen des Aktionsprogramms „Kinderfreundliches Rheinland-Pfalz“ besondere Akzente im Bereich Bildungspolitik setzen.

Fußballfans randalieren

Bundespolizei Trierer Anhänger lösen Einsatz im Hauptbahnhof aus

■ **Koblenz.** Anhänger von Eintracht Trier haben am Sonntag im Vorfeld des Fußballspiels gegen TuS Koblenz Einsätze von Bundespolizei und Feuerwehr ausgelöst. Rund 150 Trierer Fans reisten am Sonntag mit der Bahn im Hauptbahnhof an. Nach der Ankunft um 11.37 Uhr zündeten sie laut der Bundespolizei Trier bereits auf dem Bahnsteig einen Knallkörper. Im Fußgängertunnel wurden mehrere Rauchgranaten abgebrannt. Die Folge: Es entstand eine extreme Rauchentwicklung, sodass die Rauchmelder Alarm auslösten. Die Feuerwehr befreite den Tunnel und die Halle des Hauptbahnhofs vom Rauch. Auf dem Weg der Fans durch den

Bahnhof kam es zu mehreren Sachbeschädigungen und einer Körperverletzung. Die Trierer warfen mit Flaschen und Dosen. Eine Glasscheibe der Bahnhofsgaststätte ging zu Bruch und verletzte eine Mitarbeiterin leicht. Die Bundespolizei konnte einen Täter stellen und leitete gegen ihn ein Ermittlungsverfahren ein. Nun werden die Videoaufzeichnungen ausgewertet.

45 Bundespolizisten begleiteten die Trierer bei der Rückfahrt, die ohne besondere Vorkommnisse verlief. Die Fans wurden am Trierer Hauptbahnhof bereits von Kräften der Bundespolizeiinspektion Trier erwartet. Dort wurden die Identitäten von 79 Personen festgestellt. Unter ihnen befanden sich laut Bundespolizei 11 als gewaltbereite Fans bekannte Personen. Bei einem wurde zudem ein Boller, bei einem anderen Rauschgift in geringer Menge sichergestellt.

Kompakt

Missio-Truck macht Halt

■ **Raualental.** Der Missio-Truck des katholischen Hilfswerks Missio, der Jugendlichen und Erwachsenen das Thema „Menschen auf der Flucht“ näherbringt, macht am Donnerstag, 20. März, Station im Raualental, vor der Kirche der Jungend St. Elisabeth, Moselweißer Straße 23. Der Truck ist von 8.15 bis 12.45 Uhr für Schulklassen reserviert, ab 19.30 steht er dann allen interessierten Besuchern offen. Weitere Infos unter Tel. 0651/710 55 98 oder per E-Mail an andrea.troester@bgv-trier.de

Infos zu Fortbildungen

■ **Koblenz.** Informationen über berufsbegleitende Fortbildungslerngänge zum staatlich geprüften Techniker in verschiedenen Fachrichtungen gibt es am Freitag, 21. März, um 17.30 Uhr bei der gemeinnützigen Bildungseinrichtung DAA-Technikum in der Deutschen Angestellten Akademie, Thielenstraße 13. Infos zu den Lehrgängen sowie eine Anfahrtsskizze sind unter Tel. 0800/245 38 64 (gebührenfrei) oder im Internet unter www.daa-technikum.de erhältlich.

Kleider günstig kaufen

■ **Asterstein.** Günstige Kinder- und Umstandskleider, Spielzeug und Bücher sowie Kaffee und Kuchen: Dies alles gibt es beim Kleiderbasar am Samstag, 22. März, von 11 bis 13 Uhr im Pfarrheim Maria Himmelfahrt, Lehrhohl 40. Die Teilnahmegebühr für Verkäufer beträgt 5 Euro. Die Nummernvergabe erfolgt unter Tel. 0179/146 16 92. Der Erlös kommt dem Kindergarten zugute.

Hörgerät vorstellen

■ **Koblenz.** Auf Einladung von Becker Hörakustik wird Carsten Ganten von Siemens Audiologische Technik am Freitag, 4. April, jeweils um 10, 13 und 17 Uhr eine Neuentwicklung des Hörgeräteherstellers in der Schlossstraße vorstellen, bei der Hintergrundgeräusche stark minimiert werden. Ein weiterer Effekt ist, dass Tinnitusgeräusche oftmals weniger wahrgenommen werden. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung bis Freitag, 28. März, unter Tel. 0261/350 50 oder per E-Mail an koblenz@beckerhoerakustik.de

Chor und Solisten

■ **Rübenach.** „Weib, Wein und Gesang“ – unter diesem Motto veranstaltet der Frauenchor Quodlibet Rübenach am Samstag, 22. März, um 19.30 Uhr einen musikalischen Abend in der Schützenhalle. Mit der Unterstützung vieler Solisten werden bei diesem Konzert des Chores abwechslungsreiche Liedbeiträge, besonders rund um das Thema Wein, geboten. Karten sind für 11 Euro auf dem Lindenhof in Rübenach unter Tel. 0261/244 49 und an der Abendkasse erhältlich.

Vortrag: Gesund bleiben

■ **Koblenz.** Der Mineralsalzverein Koblenz lädt für Mittwoch, 19. März, zum Vortrag von Ingo Rasche „Gesund werden – gesund bleiben“ ein. Er beginnt um 19 Uhr im Seminarraum des Wohnparks am Stift, Kurfürstenstraße 71.

Bücher preiswert kaufen

■ **Koblenz.** Bücher aus dem Dublettenbestand der Rheinischen Landesbibliothek und der Bücherreistelle Koblenz werden auf dem Bücherbasar am Samstag, 22. März, von 10 bis 13 Uhr im Landesbibliotheks-zentrum, Bahnhofplatz 14, angeboten. Interessierte erhalten die Gelegenheit, Bücher aller Fachgebiete zu sehr günstigen Preisen zu erwerben. Der Erlös kommt den Buchkaufmitteln der Bibliothek zugute.

